

Schalterkennungsmodul Z51-SEM1 / Endglied Z51-SEME

Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
Schalterkennungsmodul	Z51-SEM1	324 101 01 AX
Endglied	Z51-SEME	324 101 02 AX



- **Einschraubmodul mit PG16 Gewindestutzen**
- **Erfassen der Stellung von Seilzugschaltern entlang von Gurtförderern**
- **Serielle Datenübertragung der Meldungen an eine Zentrale**
- **Anzeige LED für Datenübertragung**
- **Max. 63 Module pro Anlage**
- **Keine Adresseinstellung notwendig**
- **Korrosionsgeschützt**
- **Zündschutzart: I M 2 EEx ib I**

Anwendung

Das Schalterkennungsmodul Z51-SEM1 dient zur Erfassung der Schalterstellung von z.B. Seilzugschaltern entlang von Gurtförderern und der Übertragung dieser Meldungen an ein Zentralgerät. Als Zentralgerät kommen die Hauptstation L12-H31 oder die Kopfstation L12-H10 zum Einsatz.

Die Schalterkennungsmodul Z51-SEM1 werden zwischen dem Zentralgerät und dem Endglied Z51-SEME in Kette geschaltet. Das Endglied bildet den Abschluss der Verbindungsleitung einer solchen Anlage. Als Verbindungsleitung sind 3 Adern einer mehradrigen Leitung notwendig. Es sind max. 63

Schalterkennungsmodul in einer Anlage einsetzbar.

Die serielle Datenübertragung erfolgt zyklisch mit UART - Frames, die Adressierung der Schalterkennungsmodul ist durch ihre Position in der Kette vorgegeben. Eine Adressierung durch z.B. Einstellung von DIP Schaltern oder Fernparametrierung ist nicht notwendig.

Jedes Schalterkennungsmodul ist mit einem Mikrocontroller, ausgerüstet, der die Stellung des zugeordneten Hilfskontakt (Schließer) eines z.B. Seilzugschalters nach einem Aufruf durch das Zentralgerät an dieses mit einem seriellen Datentelegramm (D.Ü.

Geschwindigkeit: 2400Bit/s) überträgt (Master – Slave – Prinzip). An das Endglied kann kein Schalter angeschlossen werden, es kennzeichnet den Abschluss der Anlage. Der Datenverkehr wird an jedem Modul an einer gelben LED angezeigt.

Aufbau

Die in SMD-Technik gefertigten elektronischen Bauteile des Z51-SEM sind auf einer kleinen Leiterplatte

untergebracht, die in einem zylindrischen Kunststoffgehäuse in Vergussmasse eingebettet ist.

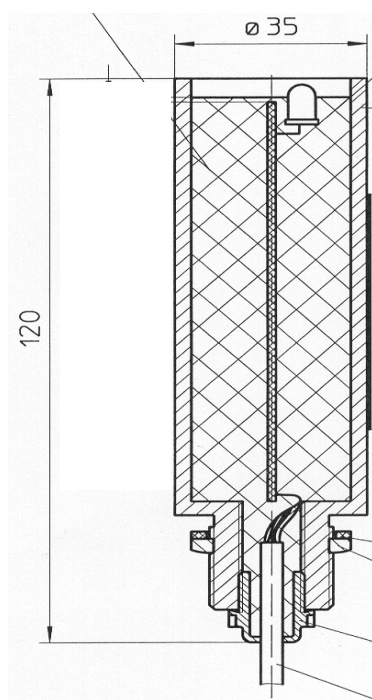
Das Gehäuse hat auf der einen Seite einen PG16 Gewindestutzen, mit dem es in eine freie Einführungsbohrung des zu überwachenden Schalters eingesetzt, gedichtet und befestigt wird.

Durch den Stutzen sind 6 bzw. 3 Einzeladern (Länge: bis 400mm, Querschnitt: 0,5mm²) herausgeführt,

die auf Stützklemmen des z.B. Seilzugschalters aufgelegt werden.

Auf der Kopfseite des Modulgehäuses ragt die Kuppe der Anzeige LED aus dem Verguss, so dass zur Unterstützung bei der Fehlersuche die Datenübertragung von außen sichtbar ist.

Maßbild



FHF Bergbautechnik GmbH & Co. KG
Eintrachtstr. 95
D-42551 Velbert


FHF Bergbautechnik GmbH & Co. KG

Tel: (02051) 270 – 0
Fax: (02051) 270-366
Mail: info@fhf-bt.de
URL : www.fhf-bt.de